



## Protokoll B (LP) über ein Beratungsgespräch zum Thema „Teilnahme an Lehrveranstaltungen<sup>1</sup> während der Schwangerschaft/Stillzeit“

Von der lehrverantwortlichen Personen (LP) auszufüllen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname der schwangeren bzw. stillenden Studierenden

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Immatrikuliert im Studiengang

\_\_\_\_\_  
(voraussichtlicher Entbindungstermin)

\_\_\_\_\_  
Matrikelnummer

### Angaben zum Gesundheitsschutz im Rahmen einer Lehrveranstaltung/Abschlussarbeit/Prüfung

Die gemachten Angaben basieren auf der Gefährdungsbeurteilung „Mutterschutz“, die von der lehrverantwortlichen Person, z. B. Praktikumsleitung über die in Rede stehende Lehrveranstaltung durchgeführt wurde.

\_\_\_\_\_  
Bezeichnung der Lehrveranstaltung/Abschlussarbeit/Prüfung

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname der lehrverantwortlichen Person, z.B Praktikumsleitung

\_\_\_\_\_  
Institut

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

### Nach dem Ergebnis der Vorab-Gefährdungsbeurteilung „Mutterschutz“ (Checklistenmodul XII) der Tätigkeitsbedingungen nach § 10 Abs. 1 MuSchG:

- liegt *keine* unverantwortbare Gefährdung vor. Die schwangere bzw. stillende Studierende kann an der Lehrveranstaltung/Abschlussarbeit/ Prüfung unverändert teilnehmen.
- liegt für die schwangere bzw. stillende Studierende eine unverantwortbare Gefährdung durch
  - physikalische Einwirkungen (z. B. ionisierende Strahlung, Laserstrahlung, Elektromagnetische Felder, Lärm, Vibrationen Hitze, Kälte, Nässe, Heben, Tragen und Bewegen von Lasten...),
  - Gefahrstoffe (insbesondere mutagene bzw. in die Muttermilch übergehende),
  - Biologische Arbeitsstoffe einschließlich gentechnisch veränderter Organismen, insbesondere Biostoffe der Risikogruppe 4, Röteln und Toxoplasma sowie solche, gegen die kein Immunschutz besteht oder
  - sonstige Faktoren (z. B. ständiges Stehen, erhebliches Strecken, Beugen, sich gebückt halten, erhöhte Unfallgefahr, ...)

vor, die durch folgende Schutzmaßnahmen ausgeschlossen wird:

\_\_\_\_\_  
<sup>1</sup>Übung, Praktikum, Vorlesung, Seminar, Prüfung, Abschlussarbeit



- a) eine Änderung der Tätigkeitsbedingungen (z. B. alternative, weniger gefährliche Versuche, nur passive Teilnahme mit Sicherheitsabstand, virtuelle Teilnahme o. a.).

Erläuterungen:

- b) eine Zulassung von Ersatzleistungen theoretischer Art.

Erläuterungen:

- c) eine Verschiebung der Teilnahme an der praktischen Lehrveranstaltung/Abschlussarbeit/ Prüfung auf den Zeitraum nach der Entbindung und ggf. nach der Stillzeit.

### Arbeitsmedizinische Beratung

- Der schwangeren/stillenden Studierenden wurde das generelle Angebot erläutert, den Betriebsärztlichen Dienst aufzusuchen.
- Eine arbeitsmedizinische Beratung wurde ihr empfohlen, z. B. aufgrund des Umgangs mit Biostoffen bzw. Gefahrstoffen. *(Für andere Tätigkeiten ist die Beratung beim Betriebsärztlichen Dienst optional.)*
- Sie hat das Beratungsangebot wahrgenommen. *(Für die Vorlage beim Betriebsärztlichen Dienst hat die lehrverantwortliche Person ihr das vorliegende ausgefüllte Protokoll B ausgehändigt.)*

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**X**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Betriebsärztin/des Betriebsarztes

**Die individuellen Umstände der schwangeren/stillenden Studierenden wurden unter Beachtung der Fürsorgepflicht soweit wie möglich berücksichtigt.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**X**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der schwangeren/stillenden Studierenden (Kenntnisnahme)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**X**  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift der lehrverantwortlichen Person

**Hinweis:** Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden. Weitere Informationen stehen unter [www.uni-luebeck.de](http://www.uni-luebeck.de) zur Verfügung.

Von der Studierenden zu veranlassen:

- ✓ Das Protokoll B von der jeweiligen lehrverantwortlichen Person (LP) der gewünschten Lehrveranstaltungen ausfüllen und unterschreiben lassen.
- ✓ Nach Bedarf den Betriebsarzt/die Betriebsärztin zur Beratung aufsuchen und unterschreiben lassen.
- ✓ Unterschriebene Dokumente als Scan per E-Mail an die Studiengangsleitung senden.
- ✓ Originaldokumente behalten.

Vom Betriebsärztlichen Dienst zu veranlassen:

- ✓ Scan des Protokolls B (LP) an Sifa senden ([arbeitsschutz@uni-luebeck.de](mailto:arbeitsschutz@uni-luebeck.de)).

Von der Studiengangsleitung zu veranlassen:

- ✓ Alle erhaltenen Scans der Protokolle B sammeln und zusammen mit dem Protokoll A der Studentin digital ablegen.
- ✓ Die Dokumentation - frühestens nach drei Jahren - löschen; gilt auch für Sifa. (Recht auf Löschung von Daten gemäß EU-DSGVO)